

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Vereins-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

buches; Ernennung der Professoren durch den Bundesrat mit Antragsrecht des Lehrerkollegiums; Berücksichtigung der Wünsche und Ansichten der Studierenden bei Aufstellung der Regulative und Normalstudienpläne; Regelung der unhaltbaren Mißverhältnisse zwischen den Verfügungen der Schul- und Militärbehörden.

Die Lehrer erhalten 15 000 Fr. Teuerungszulage zugesprochen vom Kantonsrate. —

Vereins-Chronik.

* Die Sektion Schwyz kath. Lehrer und Schulmänner bejammelte sich den 28. Januar im Hotel „Bären“ in Schwyz. Die Versammlung war im Vergleich zu frühern recht gut besucht. Auch waren sämtliche Seminaristen von Rickenbach an der Tagung erschienen. Wenn wir aber die ganz ansehnliche Mitgliederliste unserer Sektion betrachten, müssen wir wünschen, der Besuch unserer Sektionsversammlungen möchte noch ein bedeutend besserer werden. Einleitend machte das Präsidium, Hr. Lehrer Frz. Marty in Schwyz, auf die neuingerichtete Krankenassa unseres Vereins aufmerksam und ermunterte die Mitglieder zu recht zahlreichem Beitritt. Im weitern tat er uns kund, daß nächsten Sommer auch für unsern Sektionskreis ein bibl. Kurs abgehalten werde, wie er bereits bei den beiden andern schwyz. Sektionen stattgefunden. Für den nach Freiburg weggezogenen Kollega Annen wurde als Aktuar und Berichterstatter an das Vereinsorgan Hr. Lehrer Mart. Bruhin in Seewen gewählt. Nach Behandlung einiger Vereinsgeschäfte hielt Hochw. H. Prof. Fäßler vom Kollegium in Schwyz ein Referat über „die soziale Wirksamkeit des Lehrers“. Er berücksichtigte speziell das soziale Wirken des Lehrers als Erzieher und wies auf die Bekämpfung einiger sozialer Uebel der heutigen Gesellschaft, der Lüge, der Ehescheidung entsprungen aus großgezogener Rücksichtslosigkeit, der Trunksucht und der Unzucht durch die Schule hin. Wir würden es sehr begrüßen, wenn das sehr zeitgemäße, praktisch vorzüglich ausgearbeitete Referat in den päd. Blättern zum Abdruck gelangte. In der recht lebhaft benutzten Diskussion wurde den vorzüglichen Ausführungen des Referenten allseitig die höchste Anerkennung gezollt und noch manch' Wort gesprochen, das, auf fruchtbares Erdreich gefallen, reiche Früchte bringen wird. Beim zweiten Teil gedieh bei freundlicher Bedienung durch Bärenwirts holde Töchterlein bei Viederschall und Gläserklang die frohe Gemütlichkeit. Es war eine Tagung, wertvoll durch den anregenden ersten und angenehm durch den echt kollegialischen gemüthlichen zweiten Teil.

Pädagogische Chronik.

Zur Antialkoholbewegung. Der finnische Landtag hat Belehren über den Alkohol für die Schulen obligat erklärt.

Aus Rußland. Der russische Unterrichtsminister teilte der Duma mit, daß nur 29 Prozent der Männer und 13 Prozent der Frauen des Reiches lesen und schreiben können.

Villa Elise in Lovrano wurde vom deutschösterreichischen Lehrerbund als Lehrerheim im Süden um 70 000 Kronen angekauft.

Frankreich. Abbé Loutal, der sich eben 1000 sizilianischer Waisenkinder annimmt, hat in den letzten 10 Jahren 18 000 Waisen ein Elternhaus, gute Erziehung und meistens auch materielle Güter verschafft. —

Tirol. Leider hat der Landtag die so dringende Lehrerbefoldungsfrage wieder nicht gelöst. Es ist wahrlich ein Graus. Die Schul-